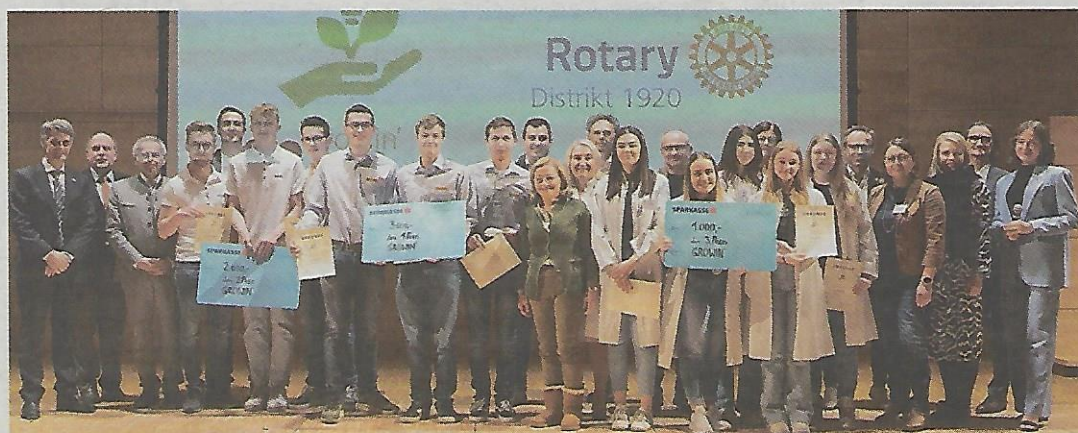


GROWIN' 2.0.

Initiative zur Entwicklung nachhaltiger Ideen durch Lehrlinge



Gewinner, Jurymitglieder und Organisatoren beim Grand Final von Growin 2.0 in Kitzbühel.

Fotos: F. Obermoser



Lehrling Samed Erguen von der Firma MGlass bei der Ideenpräsentation.

Initiative zur Entwicklung nachhaltiger Ideen durch Lehrlinge

Growin 2.0 - Grand Final

Growin' 2.0 bedeutet mehr Empowerment für Lehrlinge, die im Betrieb aktiv dazu beitragen wollen, sowohl zukunftsorientiert zu handeln als auch unternehmerisch zu denken. Das Projekt bietet Lehrlingen österreichweit die Möglichkeit, eine unternehmerische, innovative Nachhaltigkeits-Idee zu generieren und diese in einem nächsten Schritt für die Umsetzung vorzubereiten.

Kitzbühel | Am 12. März fand im Rahmen des Growin 2.0 Lehrlingsprojektes das „Grand Final“ im Konzertsaal der Mittelschule in Kitzbühel statt. Unterstützt wurde das Projekt (Zusammenarbeit RC Kitzbühel und RC Enns) von 13 weiteren Rotary Clubs in Tirol, Salzburg und Oberösterreich und der „Cycling Fellowship“ unter der Leitung des Kitzbühelers Raimund Stanger. Im Rahmen des Förderprogramms waren im Jahr 2021 zahlreiche Mitglieder des Rotary Clubs Kitzbühel von Kitzbühel nach Paris geradelt, um das Projekt Growin 2.0 finanziell zu unterstützen.

Acht von insgesamt 24 Lehrlingsteams waren schließlich beim Grand Final dabei, um

ihre Projekte einer fünfköpfigen Jury vorzustellen und um die begehrten Podestplätze zu kämpfen: Elektro Ebner, Engel Austria, Energie AG, Pletzer Gruppe (mit zwei Teams), Tiroler Kliniken, MGlass und Kitz Ski / Schmitt. Dabei hatte jedes Team fünf Minuten Zeit, um die Idee und den Ablauf vom Zeitpunkt der Ideenfindung über die Umsetzung bis hin zum Impact auf Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit zu erklären.

Special Awards verliehen

Im Rahmen des Grand Final wurden auch sogenannte Special Awards vergeben, die Siegerteams erhielten jeweils einen Scheck in Höhe von 500 Euro:

- Kategorie Ka'tching (für größtes Marktpotenzial) Gewinner: Energie AG.

- Courage (die größte notwendige Veränderung) Gewinner: Kitz Ski / Schmitt.

- Impact (die größte positive Auswirkung) Gewinner: Engel Austria.

- Und Rookie (für den imposantesten Fortschritt) Gewinner: MGlass.

Die Jury Mitglieder Thomas Gredler, Helga Embacher, Viktoria Veider-Walser, Walter End-

strasser und Felix Spitzer hatten im Anschluss an die Präsentation jeweils fünf Minuten Zeit, dem Lehrlingsteam Fragen zu stellen. Nach einer 20-minütigen Beratungsphase gab die Jury folgende Siegerteams bekannt:

1. Platz, 3.000 Euro und Städtetour nach Prag: Elektro Ebner, für die Idee „Mobile Lagerhaltung zur Steigerung von Effizienz und Nachhaltigkeit“.

2. Platz, 2.000 Euro und Städtetour nach Berlin: Engel Austria, für die Idee „Automatisierte Reparatur von pneumatischen Leckagen“.

3. Platz, 1.000 Euro und Städtetour nach Budapest: Tiroler Kliniken für die Idee „Soziale Nachhaltigkeit durch wiederverwendbare Dekorationen, Digitalisierung Befunde & Ausbildungsmappe“.

Neben den Ehrengästen Klaus Hötzenecker, Julius Stiglechner (Rotary Distrikt), dem Bürgermeister der Stadt Kitzbühel Klaus Winkler und dem Präsidenten des Rotary Club Kitzbühel Ulrich Dorner, durfte sich das Growin-Team und Moderatorin Karina Toth über die Lehrlingsbeauftragten und Führungskräfte der jeweiligen Betriebe und zahlreiche weitere Gäste freuen.



Initiatorin
Helene Stanger
und Programm-
leiter Michael
Rosendorfer.



Im Rahmen der Veranstaltung sicherte Bgm. Winkler spontan jedem Lehrling im Grand Final ein „Antrittsgeld“ in Höhe von 100 Euro als Geschenk der Stadtgemeinde Kitzbühel zu, begeistert von den Nachhaltigkeitsideen der Teams.

Die Veranstalter des Growin 2.0 Teams vom Rotary Club Kitzbühel Helene Stanger und Michael Rosendorfer bedankten sich abschließend bei ihren 13 Partner Clubs in Tirol, Salzburg und Oberösterreich, den zahlreichen Sponsoren und Unterstützern und allen Betrieben, die ihren Lehrlingen die Teilnahme am Programm ermöglicht hatten und freuen sich auf eine Wiederauflage der Veranstaltung (Growin 3.0).

Rotary  Kitzbühel

Kitzbüheler Anzeiger